

Blended-Learning – Qualifizierte Mitarbeiter trotz enger Budgets?

Weiterbildung kostet Zeit und Geld und wird in Zeiten geringerer Gewinne gerne zurückgeschraubt. Dabei ist eine stetige Weiterbildung der Grundstein für eine erfolgreiche Entwicklung von Unternehmen. Die Schwierigkeit besteht also darin enge Zeit- und Kostenrahmen mit der Notwendigkeit nachhaltiger Qualifizierungen für die Mitarbeiter zu verbinden.

Hier kommt nun Blended-Learning ins Spiel, eine Mischform aus Präsenz-Unterricht und tutoriell begleitetem e-Learning. In Blended-Learning-Szenarien werden die Vorteile beider Varianten kombiniert und zu einem sowohl für das Unternehmen wie auch den zu schulenden Mitarbeiter optimalen Lernszenario zusammengeführt.

Zu den Vorteilen dieser Schulungsform gehört, dass in kurzer Zeit viele Mitarbeiter zielgerichtet und bedarfsorientiert („just in time“) geschult werden können. Dabei können Lernzeit, -ort und -tempo vom Lernenden frei bestimmt werden. Außerdem ist es möglich Lerninhalte in Abhängigkeit von Wissensstand und -niveau bereitzustellen. Durch die Präsenzphasen wird zudem die Bildung von Lerngruppen unterstützt („soziale Komponente“) und bestimmte Lernformen (z. B. Rollenspiele) ermöglicht.

Mit Blended-Learning können Unternehmen somit trotz enger Budgetrahmen und hoher Arbeitslast die Weiterbildung auf hohem Niveau halten. Insbesondere die hohe Arbeitszeitbelastung und hohe Kosten (Reisezeiten, Reisekosten etc.), die bei reinen Präsenz-Schulungen auftreten, werden durch diesen Ansatz reduziert. Für Unternehmen bieten sich somit hohe Einsparpotenziale. Daher hat sich Blended-Learning als Instrument der Personalentwicklung etabliert und wird bereits von vielen Unternehmen in der Weiterbildung ihrer Mitarbeiter eingesetzt.

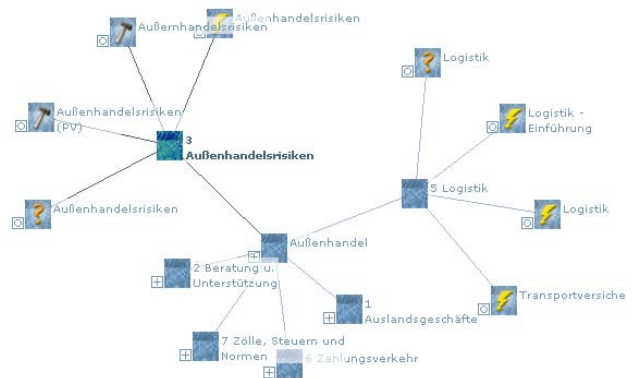
Seit einigen Jahren ist auch die Akademie für Welthandel AG als Weiterbildungsanbieter zusätzlich zu ihren normalen Präsenz-Schulungen im Bereich Blended-Learning tätig, und bietet innovativen Lösungen insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen. Sie nutzt dabei eine Lernplattform, für die keine lange Einarbeitungsphase benötigt wird, und die technischen Anforderungen an die Teilnehmer wurden auf ein Minimum reduziert. So können sich auch Personen, die bisher noch keine oder kaum Erfahrungen im Bereich des Online-Lernens gemacht haben oder allgemein nicht besonders computeraffin sind, sehr schnell ins Lernen einsteigen. Daneben steht die Begleitung durch zertifizierte Online-Tutoren sowohl in den e-Learning-Phasen wie auch im Präsenz-Unterricht.

Aufbauend auf diese Erfahrungen entwickelt die Akademie für Welthandel AG Schulungen für Unternehmen wie auch für Individual-Lerner und hat so beispielsweise im Rahmen eines EU-Projektes modulare Blended-Learning-Schulungen zu den Themen „Individuelles Unternehmens-Rating“ und „International Financial Reporting Standards (IFRS)“ entwickelt und erfolgreich eingeführt. Dabei bietet die Modularität die Möglichkeit auf individuelle Anforderungen kurzfristig zu reagieren und so ein für jedes Unternehmen maßgeschneidertes Lern-Arrangement anzubieten.

– Lesen Sie weiter auf Seite 2 –

Wie bedarfsorientiertes Lernen am Arbeitsplatz umgesetzt werden kann zeigt zudem das afw-Lern- und Wissensnetz. Dieses online-basierte Lernprogramm kommt in der Fach- und Führungskräfteausbildung zum Einsatz. Die Ziele der Anwender stehen hierbei im Mittelpunkt:

- Das Erforderliche zum gewünschten Zeitpunkt lernen
- Vorkenntnisse und Ziele des Lerner sowie seine Art zu lernen berücksichtigen
- Inhalte in „sinnhaften“ Zusammenhängen darstellen und mit Spaß lernen
- Lernen und Arbeiten verbinden



Die Lerninhalte des Lern- und Wissensnetzes sind an unternehmensrelevante Fachinhalte anpassbar.

Kontakt:

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

Akademie für Welthandel AG
 Herr Elmar Wendland
 Tel.: 0 69 / 74 74 2 – 160
 E-Mail: wendland@akademie-welthandel.de